

---

**Zeichenerklärung**

|             |   |
|-------------|---|
| <b>HS</b>   | Hauptseminar  |
| <b>Koll</b> | Kolloquium  |
| <b>L</b>    | Lektüre   |
| <b>OS</b>   | Oberseminar   |
| <b>ProS</b> | Proseminar  |
| <b>Ü</b>    | Übung   |
| <b>V</b>    | Vorlesung   |
| <br>        |   |
| <b>A</b>    | Aufbaustudium<br>für Lizentianden und Doktoranden     |
| <b>D</b>    | Diplomstudiengang<br>Wahl- und Pflichtveranstaltungen |
| <b>K</b>    | Kontaktstudium,<br>auch für Gasthörer empfohlen       |
| <br>        |   |
| <b>DPO</b>  | Diplomprüfungsordnung                                 |

**Persönlicher Studienschwerpunkt**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Diplomstudiengang ein persönlicher Studienschwerpunkt gewählt werden kann. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, eines der theologischen Fächer bis in die aktuelle Forschungsdiskussion zu vertiefen und einen eigenständigen Beitrag zur theologischen Diskussion in diesem Fach zu leisten (vgl. § 22 DPO).

# Philosophische Fächer

---

## Philosophie

---

|  |   |
|--|---|
| <b>01</b> Ethik<br><b>Ollig</b>  | <b>V</b> DK<br>3st<br>Di 08.45 – 10.20<br>Do Fr 09.35 – 10.20<br>(bis 30.06.06)   |
| <b>02</b> Logik, Sprache, Verstehen.<br>Einführung in die<br>Sprachphilosophie<br><b>Watzka</b>                              | <b>V</b> DK<br>3st<br>Mi 08.45 – 10.20<br>Fr 10.35 – 12.10<br>(bis 30.06.06)  |
| <b>03</b> Einführung in die philoso-<br>phischen Grundlagen der<br>Werke des hl. Thomas<br>von Aquin<br><b>Berndt</b>        | <b>V</b> DK<br>2st<br>Di 10.35 – 12.10  |
| <b>04</b> Einführung in die<br>Philosophie Humes<br><b>Wiertz</b>  | <b>HS</b> DAK<br>2st<br>Mi 14.30 – 16.00  |
| <b>05</b> Die Gesellschaft,<br>in der wir leben.<br>Klassiker der Sozialtheorie<br><b>Ollig / Emunds</b>                     | <b>HS</b> DAK<br>2st Blockseminar<br>Fr 28.04.06, 15.00 – 18.00<br>Sa 29.04.06, 09.00 – 17.00<br>Fr 02.06.06, 15.00 – 18.00<br>Sa 03.06.06, 09.00 – 17.00 |
| <b>06</b> Plotin: Enneaden I 6, V 19, V 1<br>(Das Schöne, das Eine,<br>der Geist, die Seele,<br>der Mensch)<br><b>Watzka</b> | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Di 14.30 – 16.00   |
| <b>07</b> Einführung in das wissen-<br>schaftliche Arbeiten<br><b>Ollig</b>  | <b>ProS</b> D<br>1st<br>Do 13.15 – 14.00  |
| <b>08</b> Logik für Anfänger(innen)<br><b>Watzka</b>   | <b>Ü</b> DK<br>1st<br>Mi 10.35 – 11.20  |
| <b>09</b> Augustinus, Bekenntnisse<br>(Seminar vor allem für<br>Gasthörer/innen)<br><b>Splett</b>                            | <b>HS</b> K<br>2st<br>Mo 14.00 – 15.30  |

---

# Theologische Fächer

---

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

### Einleitung in die Heilige Schrift

**20** Einleitung in das Alte Testament II: Methoden der Exegese. Die Bücher des AT  
**Engel**

**V** DAK  
2st  
Do Fr 08.45 – 09.30

---

### Exegese des Alten Testaments

**21** Opfer, Kult und Gottesdienst  
**Böhler**

**V** DAK  
2st  
Do 10.25 – 12.10

---

**22** Um zu lernen die Zucht des Begreifens, der Gerechtigkeit und des Rechts. Das Buch der Sprichwörter  
**Jüngling**

**V** DAK  
2st  
Do 09.35 – 10.20  
Fr 11.25 – 12.10

---

**23** Die Psalmen  
**Jüngling**

**V** DAK  
1st  
Di 15.15 – 16.00

---

**24** Hebräische Lektüre  
**Böhler**

**L** DAK  
1st  
nach Vereinbarung

---

### Exegese des Neuen Testaments

**25** Das Johannesevangelium  
**Schmeller**

**V** DAK  
2st  
Di 10.35 – 12.10

---

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### Kirchengeschichte einschließlich Patrologie

- 
- |  |   |
|--|---|
| <b>30</b> Mission und Verfolgung.<br>Zur Ausbreitung des<br>Christentums in den ersten<br>Jahrhunderten<br><b>J. Arnold</b>                | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Do 10.35 – 12.10 |
| <b>31</b> Theologische und lehramt-<br>liche Reaktionen auf den<br>Nationalsozialismus<br><b>C. Arnold</b>                                 | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Fr 13.30 – 15.00 |
| <b>32</b> Petrus Venerabilis<br>(um 1094 -1156). Cluny im<br>Kontext von Kirchenreform<br>und Ketzerbekämpfung<br><b>Berndt / Tischler</b> | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Do 16.15 – 17.45 |
| <b>33</b> Einführung in die<br>Mediävistik IV:<br>Edition unveröffentlichter<br>lateinischer Mohammed-Texte<br><b>Berndt / Tischler</b>    | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Do 14.30 – 16.00 |
-

---

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

### Fundamentaltheologie und Dogmatik

- 
- |  |   |
|--|---|
| <b>40</b> Fundamentaltheologie II<br><b>Disse</b>  | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Mo 10.35 – 12.10                     |
| <b>41</b> Das Amt in der Kirche.<br>Die Sakramente der Versöhnung, der Krankensalbung, der Ehe<br><b>Löser</b>                           | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Mi 08.45 – 10.20                     |
| <b>42</b> Ökumenische Kirchenkunde<br><b>Löser</b>   | <b>V</b> DAK<br>1st<br>Mo 09.35 – 10.20                     |
| <b>43</b> Das Sakrament der Eucharistie<br><b>Schneider</b>  | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Mo 08.45 – 09.30<br>Mi 10.35 – 11.20 |
| <b>44</b> Was ist Dogmatik?<br><b>Kehl</b>   | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Di 14.30 – 16.00                     |
| <b>45</b> Das Gleichnis vom verlorenen Sohn und barmherzigen Vater (Lk 15) in der Geschichte seiner Auslegung<br><b>Löser</b>            | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Do 14.30 – 16.00                     |
| <b>46</b> Mystik und Bibel. Verwendung und Interpretation der Schrift in der geistlichen Theologie des 1. Jahrtausends<br><b>Kessler</b> | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Mo 14.30 – 16.00                     |
| <b>47</b> Doktorandenkolloquium<br><b>Löser</b>  | <b>Koll</b> A<br>1st<br>nach Vereinbarung                   |
-

---

**Moraltheologie**

**60** Sexualethik  
**Schuster** **V** DAK  
2st  
Di 08.45 – 10.20

---

**61** Konfliktfelder politischer Ethik  
(z.B. Folter, Terrorismusbekämpfung)  
**Schuster** **HS** DA  
2st  
Mi 14.30 – 16.00

---

**62** Kolloquium für Lizentianden  
und Doktoranden  
**Schuster** **Koll** A  
1st  
nach Vereinbarung

---

**Christliche Gesellschaftsethik**

**63** Vorfahrt für Arbeit?  
Vom Wandel der Erwerbsarbeit  
und des Lebens mit ihr  
**Emunds** **HS** DA  
2st  
Di 16.15 – 17.45

---

**64** Aktuelle Fragen der  
Wirtschafts- und  
Gesellschaftsethik  
**Hengsbach/Emunds** **Koll** AK  
1st  
nach Vereinbarung

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Pastoraltheologie</b>                           | <b>70</b> Diakonie – Ernstfall von von Theologie und Kirche<br><b>Kießling / Kascholke</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!   | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Mi 16.15 – 17.45   |
|  | <b>71</b> Kolloquium für Lizentianden und Doktoranden<br><b>Sievernich</b>  | <b>Koll</b> A<br>2st<br>nach Vereinbarung   |
|  | <b>72</b> Kasuistisches Seminar: Gruppengespräche zur Klärung von „Problemfällen“ in der Seelsorgepraxis<br><b>Niemann</b><br>→ persönliche Anmeldung (auch für Studierende) erforderlich! Jeder sollte bereit sein, eigene „Fälle“ einzubringen. | <b>OS/Ü</b> DA<br>2st<br>Do 14tägig<br>nach Absprache<br>Ort:<br>Praxis Offenbacher Landstr. 467  |
| <b>Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik</b> | <b>73</b> „da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt“ (1 Petr 2,11).<br>Interkulturalität als religionspädagogische Herausforderung<br><b>Kießling / Pirker</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!  | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Do 16.15 – 17.45   |
|  | <b>74</b> Praktisch-theologische Theoriebildung als interdisziplinärer Prozeß III<br><b>Kießling</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!   | <b>OS</b> A<br>2st Blockseminar<br>Fr 12.05.06, 16.00 – 21.00<br>Sa 13.05.06, 09.00 – 16.00<br>Fr 07.07.06, 16.00 – 21.00<br>Sa 08.07.06, 09.00 – 16.00 |
| <b>Pastoralpsychologie und Spiritualität</b>       | <b>70</b> Diakonie – Ernstfall von Theologie und Kirche<br><b>Kießling / Kascholke</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!   | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Mi 16.15 – 17.45   |
|  | <b>75</b> Gruppen leiten mit TZ!<br><b>Kügler</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!  | <b>HS</b> DA<br>2st Blockseminar<br>Sa 29.04.2006, 10.00 – 18.00<br>Sa 06.05.2006, 10.00 – 18.00<br>Sa 20.05.2006, 10.00 – 18.00                        |

---

|   |   |
|---|---|
| <b>74</b> Praktisch-theologische Theoriebildung als interdisziplinärer Prozeß III<br><b>Kießling</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich! | <b>OS A</b><br>2st Blockseminar<br>Fr 12.05.06, 16.00 – 21.00<br>Sa 13.05.06, 09.00 – 16.00<br>Fr 07.07.06, 16.00 – 21.00<br>Sa 08.07.06, 09.00 – 16.00 |
| <b>76</b> Supervision als diakonischer Prozeß III<br><b>Kießling</b><br>→ persönliche Anmeldung erforderlich!                                 | <b>Ü A</b><br>2st<br>nach Vereinbarung  |
| <b>77</b> Kurs: Meine Berufung und meine pastorale Aufgabe in der Nachfolge Jesu<br><b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>                         | 31.03. – 08.04.06<br>in Hofheim   |
| <b>78</b> Kurs: Mein Leben in Beziehung und Freiheit<br><b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>   | 08. – 13.05.06<br>in Hofheim  |
| <b>79</b> Kurs: Meine lebenshindernenden und -fördernden Gottesbilder<br><b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>                                    | 22. – 27.05.06<br>in Hofheim  |
| <b>80</b> Pastorale Einzel- und Gruppensupervision<br><b>Frielingsdorf</b>  | nach Vereinbarung   |

---

## Homiletik

|   |   |
|---|---|
| <b>81</b> Das Buch der Apokalypse in der Kunst.<br>Von Beatus Liebana über Dürer bis Corinthe, Beckmann und Demand<br><b>Mennekes</b> | <b>V DAK</b><br>2st<br>Di 16.15 – 17.45   |
| <b>82</b> Predigten über die Sendeschreiben der Apokalypse<br><b>Mennekes</b>   | <b>HS DA</b><br>2st<br>Di 14.30 – 16.00   |
| <b>83</b> Stimmbildung und Sprech-<br>erziehung (Grundkurs)<br><b>Föllner</b>   | <b>Ü DA</b><br>1st<br>Mi 14.30 – 16.00<br>Fr 12.15 – 13.00<br>und nach Vereinbarung |
| <b>84</b> Stimmbildung und Sprech-<br>erziehung (Aufbaukurs)<br><b>Föllner</b>  | <b>Ü DA</b><br>1st<br>Mi 16.15 – 17.45<br>und nach Vereinbarung                     |

---

|                             |  |  |
|-----------------------------|--|--|
|                             | <b>85</b> Homiletische Übungen zu Taufansprachen in Sankt Peter Köln<br><b>Mennekes</b>  | <b>Ü D</b><br>2st<br>Di 13.30 – 14.15<br>und nach Vereinbarung                                       |
|                             | <b>86</b> Homiletische Übungen zu Gottesdienstansprachen in der Liebfraueugemeinde Frankfurt<br><b>Gertler / Findeis-Dorn</b>                | <b>Ü D</b><br>2st<br>Do 14.30 Uhr – 16.00  |
| <b>Liturgiewissenschaft</b> | <b>90</b> Die Feier der Eucharistie: Ihre liturgische Gestalt – ihr Werden – ihre Bedeutung<br><b>Schneider</b>                              | <b>V DAK</b><br>2st<br>Do 08.45 – 09.30<br>Fr 10.35 – 11.20  |
|                             | <b>91</b> Morgenlob – Abendlob. Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten der Stundenliturgie<br><b>Föllner</b>                                  | <b>Ü DA</b><br>2st<br>Di 16.15 – 17.45   |
|                             | <b>92</b> Kantoren-Kurs<br><b>Föllner</b>  | <b>Ü DA</b><br>2st<br>Do 14.30 – 16.00<br>16.15 – 17.45<br>und nach Vereinbarung                     |
|                             | <b>93</b> Marmor, Mensa und Monstranz. Themen der alten und neuen kirchlichen Kunst. Übungen vor Originalen mit Exkursionen<br><b>Hefeke</b> | <b>Ü DA</b><br>2st<br>Vorbesprechung:<br>Di 02.05.06, 13.30 Uhr<br>weitere Termine nach Vereinbarung |
| <b>Kirchenrecht</b>         | <b>94</b> Grundlegung des Kirchenrechts und Allgemeine Normen<br><b>Rhode</b>  | <b>V DAK</b><br>1st<br>Fr 08.45 – 09.30  |
|                             | <b>95</b> Buch II des CIC: Das Volk Gottes<br><b>Rhode</b>   | <b>V DAK</b><br>1st<br>Fr 09.35 – 10.20  |
|                             | <b>96</b> Evangelisches und katholisches Kirchenrecht im Vergleich<br><b>Rhode</b>   | <b>HS DA</b><br>2st<br>Mo 16.15 – 17.45  |

# Sprachen

---

|                    |  |   |
|--------------------|--|---|
| <b>Griechisch</b>  | <b>100</b> Griechisch I<br><b>Zimbrich</b>                                       | 5st<br>Di 14.30 – 16.00<br>Mi 13.30 – 14.15<br>Do 16.15 – 17.45 |
|                    | <b>101</b> Griechisch II<br><b>Zimbrich</b>                                      | 5st<br>Mo 13.30 – 14.15<br>Mi 16.15 – 17.45<br>Do 14.30 – 16.00 |
| <b>Latein</b>      | <b>102</b> Latein II<br><b>Zimbrich</b>  | 4st<br>Di 16.15 – 17.45<br>Mi 14.30 – 16.00                     |
|                    | <b>103</b> Latein Lektüre<br><b>Zimbrich</b>                                     | 2st<br>Mo 14.30 – 16.00   |
| <b>Hebräisch</b>   | <b>104</b> Einführung in die<br>Hebräische Sprache<br><b>Böhler</b>              | 2st<br>Mo 10.35 – 12.10   |
|                    | <b>105</b> Hebräisch II<br><b>Jüngling / Wenzel</b>                              | 2st<br>Mo Mi 13.30 – 14.30                                      |
| <b>Italienisch</b> | <b>106</b> Italienisch für Anfänger<br>und Fortgeschrittene<br><b>Perin</b>      | 1st<br>nach Vereinbarung  |
| <b>Spanisch</b>    | <b>107</b> Spanisch für Anfänger<br>und Fortgeschrittene<br><b>Yáñez-Romo</b>    | 1st<br>nach Vereinbarung  |
| <b>Französisch</b> | <b>108</b> Französisch für Anfänger<br>und Fortgeschrittene<br><b>Schleicher</b> | 1st<br>nach Vereinbarung  |

## Studienbegleitende Programme

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Medien und öffentliche Kommunikation</b>       | <b>120</b> Organisation der Medien und Medienberufe<br><b>Bieger</b>   | Do 30.03.06, 13.30 – 21.00<br>Fr 31.03.06, 09.00 – 12.00                                 |
|   | <b>121</b> Reportagewerkstatt<br><b>Hanack / Schwab</b>  | Fr 31.03.06, 14.00 – 21.30<br>Sa 01.04.06, 09.00 – 12.00                                 |
|   | <b>122</b> Gruppentutorium<br><b>Bieger</b>  | Fr 19.05.06, 14.00 – 15.30   |
|   | <b>123</b> Symbole und Religion. Wie wird das Religiöse darstellbar?<br><b>Hipp</b>  | Fr 19.05.06, 16.00 – 21.30<br>Sa 20.05.06, 09.00 – 12.00                                 |
|   | <b>124</b> Internetwerkstatt: Internetgerecht texten, verlinken, Nutzerführung, Verbesserung des Ranking bei Suchmaschinen<br><b>Bieger / Pelzer</b> | Do 21.09.06, 14.00 – 21.30<br>Fr 22.09.06, 09.00 – 21.00<br>Sa 23.09.06, 09.00 – 12.00   |
| <b>Islam und christlich-muslimische Begegnung</b> | <b>130</b> Einführung in den Islam und in islamisches Denken (II)<br><b>Troll</b>  | V DAK<br>Fr 14.00 – 18.00<br>Termine: 28.04.06<br>26.05.06<br>02., 09., 23. und 30.06.06 |
|   | <b>131</b> Tutorien<br><b>Huber-Rudolf</b>   | Termine nach Vereinbarung  |
| <b>Evangelisierende Seelsorge</b>                 | <b>140</b> Gespräche führen durch Zuhören (Baustein 5)<br><b>Bieger</b>  | Do 09.03.06, 14.00 –<br>Sa 11.03.06, 12.00   |
|   | <b>141</b> Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie (Baustein 2)<br><b>Gertler</b>   | Mi 29.03.06, 14.00 –<br>Sa 01.04.06, 12.00   |
|   | <b>142</b> Religionsphilosophisches Kolloquium (Baustein 1)<br><b>Bieger</b>   | Do 14.09.06, 14.00 –<br>Sa 16.09.06., 12.00  |
|   | <b>143</b> Glaubensbiographie (Baustein 7)<br><b>Gertler</b>   | Do 05.10.06, 14.00 –<br>Sa 07.10.06, 12.00   |

---

**Zeitdiagnose –  
interdisziplinär**

**150** Kann der Markt die Welt regieren?  
Ethische Sicht des  
Wirtschaftens  
**Hengsbach / Emunds**

**V** DAK  
Mi 19.00 – 20.45, 14tägig  
Termine:  
03., 17. und 31.05.06  
14. und 28.06.06  
12.07.06

---

**05** Die Gesellschaft,  
in der wir leben.  
Klassiker der Sozialtheorie  
**Ollig / Emunds**

**HS** DAK  
2st Blockseminar  
Fr 28.04.06, 15.00 – 18.00  
Sa 29.04.06, 09.00 – 17.00  
Fr 02.06.06, 15.00 – 18.00  
Sa 03.06.06, 09.00 – 17.00

# Besondere Veranstaltungen

---

---

**Hochschulchor**

Di 13.15 – 14.25  
**Föllner**

---

**Hochschulorchester**

nach Vereinbarung  
**Föllner**

---

**Eröffnung des  
Sommersemesters 2006**

Mittwoch, 26. April 2006

„Was du siehst, schreibe auf“ (Offb 1,11)  
Studententag: Die Offenbarung des Johannes  
aus Anlass der Präsentation  
von Lovis Corinth's „sechs Originallithographien“.  
Schenkung Dr. Schleussner  
(Näheres Programm folgt)

# Latein-Intensivkurs

---

## Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:

Studierende, die  
→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;  
→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;  
→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;  
→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

---

## Inhalt des Kurses:

Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2).

---

## Kurstermine und -ablauf:

07.08.-25.08.2006 1. *Unterrichtseinheit* (Basiskurs und Hinführung zur Originallektüre)  
28.08.-08.09.2006 *Selbststudium* auf der Grundlage von Kursmaterialien  
11.09.-29.09.2006 2. *Unterrichtseinheit* (Vertiefung der Grammatikkenntnisse mit Originaltexten, Training für die schriftliche und mündliche Prüfung)

Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 09.00 bis 14.15 Uhr (inkl. Pausen) statt.

Kursleitung: Dr. Baldur Gabriel, OstR

Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.

---

## Prüfung:

Gemäß der »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003« kann zur **staatlichen Prüfung in Hessen** nur zugelassen werden, wer  
– das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,  
– an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist  
– oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 1 Jahr in Hessen hat.

Die schriftliche Prüfung findet in der Regel Anfang Oktober statt, der Zulassungsantrag ist bis spätestens 15. August an das Staatliche Schulamt Gießen zu richten.

---

Weitere Auskünfte erteilt das Staatliche Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis, Bahnhofstraße 82-86, 35390 Gießen, Tel. 0641/9695-512 (Frau Rösser).

Diejenigen, die die oben genannten Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der staatlichen Prüfung in Hessen nicht erfüllen, müssen sich rechtzeitig in ihrem Bundesland bzw. an ihrem Studienort nach einer Prüfungsmöglichkeit erkundigen.

**Studierende der Theologie** haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Intensivkurs eine Prüfung nach der Sprachprüfungsordnung der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen abzulegen, in der die nach § 11, 1 d der Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Katholische Theologie „erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein“ nachgewiesen werden können. Studierende an anderen theologischen Fakultäten müssen sich vorher erkundigen, ob dieser Nachweis den Anforderungen der dortigen Prüfungsordnungen entspricht.

Die schriftliche Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen ist voraussichtlich am 07.10.2006, die mündliche Prüfung zwischen dem 09. und 14.10.2006.

---

**Gebühren:**

Kursgebühr inkl. Lernmaterialien: € 350,-

Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 320,-

Prüfungsgebühr für die Hochschulprüfung Sankt Georgen: € 60,- (entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)

Prüfungsgebühr für die staatliche Prüfung: gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums vom 11.12.2001 in der jeweiligen Fassung (2005: € 60,-).

---

**Anmeldung zum Kurs:**

Es werden bevorzugt Studierende der Theologie in den Kurs aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular, Lebenslauf mit Passfoto, Immatrikulationsbescheinigung einer Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung) müssen im Zeitraum 01.03.-30.04.06 im Hochschulsekretariat eingereicht werden. Die Bewerber erhalten bis zum 15.05.06 Bescheid, ob Sie in den Kurs aufgenommen worden sind.

---

**Weitere Auskünfte:**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [hss@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:hss@st-georgen.uni-frankfurt.de)

# Griechisch-Intensivkurs

---

|   |  |
|---|--|
| <b>Teilnehmerkreis/<br/>Zielgruppe:</b> | Studierende, die<br>→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;<br>→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;<br>→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;<br>→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.  |
| <b>Inhalt des Kurses:</b>               | Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament.<br>Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt.<br>Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch „Joseph Dey, Schola Verbi“ (Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, ISBN 3-402-03193-0) und ein „Novum Testamentum Graece“ (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen. |
| <b>Kurstermine und -ablauf:</b>         | 07.08.-01.09.2006 1. Unterrichtseinheit<br>04.09.-08.09.2006 Selbststudium<br>11.09.-29.09.2006 2. Unterrichtseinheit<br>Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr statt.<br>Kursleitung: Klaus-Peter Hühne<br>Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.  |
| <b>Prüfung:</b>                         | Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben. Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt.<br>Schriftliche Prüfung: Montag, 09.10.2006<br>Mündliche Prüfung: Freitag, 13.10.2006   |
| <b>Gebühren:</b>                        | Kursgebühr: € 350,-<br>Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 320,-<br>Prüfungsgebühr: € 60,-<br>(entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)  |

---

---

**Anmeldung zum Kurs:**

Folgende Unterlagen sind zur Kursanmeldung im Hochschulsekretariat einzureichen:

- ausgefülltes Anmeldeformular
- Immatrikulationsbescheinigung einer Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- Überweisung der Anzahlung in Höhe von 50 €

Anmeldezeitraum: 01. März bis 31. Mai 2006

---

**Auskunft:**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [hss@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:hss@st-georgen.uni-frankfurt.de)

***Jetzt wird Ihr guter Draht  
zu uns noch besser***

***1822-ServiceLine  
(0 69) 24 1822 24***

***24 Stunden am Tag –  
7 Tage die Woche***



# Studienprogramm

## »Medien und öffentliche Kommunikation«

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>              | Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden sowie Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom- und Aufbaustudium) die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation im Medienbereich zu erwerben. Mit dem im Sommersemester 1986 eingerichteten Programm werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten vermittelt, Qualifikationen für eine Tätigkeit im kirchlichen und außerkirchlichen Medienbereich ermöglicht und damit eine Verbesserung der Berufschancen erreicht. Das Theologiestudium hat sich als gute Vorbereitung für Öffentlichkeitsarbeit, Drehbuchschreiben und journalistische Aufgaben erwiesen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Absolventinnen und Absolventen des Programms einen Volontariatsplatz in verschiedenen Medien bekommen konnten. |
| <b>Zulassungsvoraussetzungen</b> | → Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in;<br>→ bereits absolviertes 1. Studiensemester;<br>→ Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.   |
| <b>Dauer</b>                     | Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.  |
| <b>Zertifikat</b>                | Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.   |
| <b>Einrichtungen</b>             | Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.  |
| <b>Gebühren</b>                  | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschluszzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).  |
| <b>Leitung</b>                   | Leitung, Organisation und inhaltliche Gestaltung des Studienprogramms liegen bei Dr. Eckhard Bieger SJ, Fon 069 / 60 61-303.  |
| <b>Anfragen und Anmeldungen</b>  | Fragen zum Studienprogramm sowie Anmeldungen sind zu richten an:<br>Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen<br>»Studienprogramm Medien«<br>Offenbacher Landstraße 224<br>60599 Frankfurt am Main<br>eMail: <a href="mailto:medien@st-georgen.uni-frankfurt.de">medien@st-georgen.uni-frankfurt.de</a><br>Fax 069 / 60 61-307  |
| <b>Termine</b>                   | siehe Seite 33  |

# Studienprogramm

## »Islam und christlich-muslimische Begegnung«

---

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>              | Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Dabei wird der Entwicklung des islamischen religiösen Denkens bis in unsere Zeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. |
| <b>Zulassungsvoraussetzungen</b> | → Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer;<br>→ Grundkenntnisse in Englisch.  |
| <b>Dauer</b>                     | Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.  |
| <b>Zertifikat</b>                | Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.  |
| <b>Gebühren</b>                  | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).  |

---

---

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Leitung</b>                  | Prof. Dr. Christian W. Troll SJ<br>eMail: troll@st-georgen.uni-frankfurt.de<br>Leiterin des Tutoriums: Dr. Barbara Huber-Rudolf, CIBEDO<br>Fon 069 / 72 64 91  |
| <b>Anfragen und Anmeldungen</b> | Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an:<br>Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen<br>»Studienprogramm Islam«<br>Offenbacher Landstraße 224<br>60599 Frankfurt am Main<br>Fon 069 / 6061-217, Fax 069 / 6061-307<br>eMail: studentensekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de |
| <b>Termine</b>                  | siehe Seite 33   |

---

# Studienprogramm

## »Evangelisierende Seelsorge«:

### Den Glauben zur Sprache bringen

---

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>              | <p>Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Glaubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.</p> <p>Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.</li><li>– Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.</li><li>– Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.</li><li>– Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.</li><li>– Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.</li><li>– Den Glauben der Kirche weiter zu geben.</li></ul> |
| <b>Bausteine</b>                 | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens</li><li>2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie</li><li>3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses</li><li>4. Thematisierung des Religiösen in den Medien</li><li>5. Gespräche führen durch Zuhören</li><li>6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik</li><li>7. Glaubensbiographie</li><li>8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen</li><li>9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.</li></ol> <p>Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.</p>   |
| <b>Zulassungsvoraussetzungen</b> | Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium   |
| <b>Zertifikat</b>                | Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine religionsphilosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmechein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).   |
| <b>Gebühren</b>                  | Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).  |

---

---

**Leitung**

Dr. Thomas Gertler SJ  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-215  
Fax: 069/6061-330  
eMail: gertler@st-georgen.uni-frankfurt.de

Dr. Eckhard Bieger SJ  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317  
eMail: e.bieger@gmx.de

---

**Anmeldungen**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Studentensekretariat  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Fon: 069-6061-217  
Fax 069-6061-307  
eMail: studentensekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de

---

**Termine**

siehe Seite 33

# Studienprogramm

## »Zeitdiagnose – interdisziplinär«:

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>              | Ab dem Sommersemester 2006 veranstaltet die Hochschule Sankt Georgen eine Vorlesungsreihe „Zeitdiagnose interdisziplinär“, die einen breiteren Interessentenkreis ansprechen soll. Diese ist eingebettet in ein vierjähriges Studienprogramm, das eine intensivere Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Fragen ermöglicht. Über die Vorlesungsreihe hinaus beinhaltet das Studienprogramm ein Tutorium sowie in jedem Semester ein Seminar. Die Vorlesungsreihe und das angeschlossene Studienprogramm machen mit verschiedenen Aspekten einer philosophisch inspirierten interdisziplinären Zeitdiagnose bekannt. Dabei stehen die Bereiche der Gesellschafts- und Wirtschaftstheorie, ästhetische Fragen, religiöse Phänomene und das Forschungsprogramm einer umfassenden naturalistischen Erklärung der Wirklichkeit im Mittelpunkt. Das Studienprogramm soll die Fähigkeit fördern, in Auseinandersetzung mit philosophischen Entwürfen und den Ergebnissen verschiedener Wissenschaften grundlegende Entwicklungen in unserer Kultur und Gesellschaft zu erkennen, auf ihre philosophischen Voraussetzungen und Implikationen hin zu analysieren und rational begründet zu bewerten. |
| <b>Zulassungsvoraussetzungen</b> | Der Besuch der Vorlesungen steht allen Interessenten offen, erfordert aber die Immatrikulation im Diplomstudiengang bzw. ein postgraduales Studium an der Hochschule Sankt Georgen oder die Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer. Die Teilnahme am Tutorium und an den Seminaren setzt darüber hinaus die Allgemeine Hochschulreife und ein vorbereitendes Gespräch mit dem Leiter des Studienprogramms voraus.  |
| <b>Dauer</b>                     | Das Studienprogramm ist auf vier Semester angelegt. In jedem Semester finden zu einem der unten genannten Themenbereiche eine Vorlesung und ein Seminar statt. Die Vorlesung wird alle zwei Wochen an einem Werktagabend gehalten. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden jeweils von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend angeboten. Begleitend zu diesen Veranstaltungen findet ein Tutorium statt, in dem sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin des Studienprogramms regelmäßig mit einem Mitarbeiter des Studienprogramms trifft.   |
| <b>Zertifikat</b>                | Über die Teilnahme an dem Studienprogramm erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer ein – auf Wunsch benotetes – Zertifikat, wenn sie/er in vier aufeinander folgenden Semestern an den Vorlesungen und Seminaren teilgenommen, eine zumindest als ausreichend bewertete Hausarbeit (ca. 20 Seiten) eingereicht und abschließend ein Kolloquium erfolgreich absolviert hat.  |
| <b>Gebühren</b>                  | Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).   |

---

**Leitung**

Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ  
E-Mail: zeitdiagnose@st-georgen.uni-frankfurt.de

---

**Anfragen und Anmeldung**

Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an:  
Philosophisch Theologische Hochschule Sankt Georgen  
»Studienprogramm Zeitdiagnose interdisziplinär«  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 6061 217, Fax 069 / 6061 307  
E-Mail: studentensekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de

---

**Termine**

siehe Seite 34

# Mehr als Brot und Wein

Theologen der Universität Würzburg haben sich mit der zentralen Feier des christlichen Glaubens beschäftigt und damit neue Zugänge zum Sakrament der Eucharistie eröffnet.

Winfried  
Hauerland (Hg.)  
**Mehr als Brot  
und Wein**

Theologische  
Kontexte der  
Eucharistie

240 Seiten  
Broschur  
€ 17,80 (D)  
ISBN  
3-429-02699-7

Erhältlich im  
Buchhandel



**echter verlag**

[www.echter-verlag.de](http://www.echter-verlag.de)